

Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse
Band: 97 (2006)
Heft: 21

Rubrik: Veranstaltungen = Manifestations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Aussentemperatur. Bis -4°C läuft die WP im Stop-and-go-Betrieb. Unterhalb passt sich die Leistung kontinuierlich an.

Für Warmwasser oder Heizsysteme mit hohen Vorlauftemperaturen wären CO_2 -WP geeignet. Noch sind aber keine CO_2 -

WP von europäischen Herstellern auf dem Markt. In der Schweiz sind Entwicklungsarbeiten angelaufen. Noch muss aber ein Verdichter für CO_2 entwickelt werden, der effizienter arbeitet, als es bisher möglich war. Wärmepumpen für äl-

tere Häuser sind also kein Novum. Voraussetzung ist eine zuverlässige Wärmebedarfsmessung. Leider gibt es nicht viele Unternehmen in der Heizungsbranche, die solche Umbauten seriös machen.

Marco Witzig, Meilen



veranstaltungen • manifestations

Tagung Schweizerische Nuklearwirtschaft

24. Oktober 2006, Leibstadt

Nuclea ist die erste Fachtagung der Schweizerischen Nuklearwirtschaft. Sie bietet eine Informationsplattform für Unternehmen und Betriebe, die im weitesten Sinn der Nuklearbranche zuzurechnen sind oder sich für diesen Markt interessieren. Angesprochen sind zudem Entscheidungsträger und Fachkräfte aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft, die sich über die Perspektiven der Nuklearbranche in der Schweiz ins Bild setzen wollen. Info unter www.nuclea.ch. (gus)

Moderne Relaisstechnik

29.–30. Oktober 2006, Essen

Nach einer Einführung in die Grundlagen der elektrischen Kontakte und der verschiedensten Antriebs- und Isolationsysteme wird auf die Eigenheiten von Netzrelais, Halbleiterrelais, Kraftfahrzeugrelais, Telekom- und Hochfrequenzrelais eingegangen. Informationen unter www.hdt-essen.de. (gus)

Swiss Science & Innovation Forum 06

24. Oktober 2006, Bern

Unter dem Thema «Mut zur Innovation» findet das diesjährige Swiss Science & Innovation Forum im Kongresszentrum BEA in Bern statt. Das Forum dauert von 13.15 bis 17.50 Uhr mit anschliessendem Apéro. Zudem besteht die Möglichkeit, am Networking-Dinner teilzunehmen. Neben Vertretern von CSEM, KTI, SNF und der Industrie wird auch Richard Ernst, der Nobelpreisträger in Chemie von 1991, zu hören sein. Ein Podiumsgespräch bietet die Möglichkeit zur Diskussion. Informationen und Anmeldung: www.swiss-science-forum.ch. (Sz) – Quelle: Swiss Science & Innovation Forum

Cigré-/CIRED-Informationsnachmittag

22. November 2006, Bern

Nach der erfolgreichen Cigré-Session in Paris von Ende August organisiert das Schweizerische Nationalkomitee Cigré/CIRED in Zusammenarbeit mit der ETG eine weitere Möglichkeit, sich mit den neusten Technologietrends vertraut zu machen.



Conseil international des Grands Réseaux électriques

Am diesjährigen Informationsnachmittag werden folgende Themen präsentiert:

- Cigré-Session 2006, insbesondere zum Thema Auswirkungen von Naturkatastrophen auf die Versorgung
- Vorschau auf die Session 2007 des CIRED in Wien
- Schwefelkorrosion bei Trafos
- Leiterseil-Temperaturmessungen
- Wide Area Monitoring
- Entwicklungstendenzen im Bereich Hochspannungserdkabel

Am anschliessenden Apéro haben Sie ab 16.45 Uhr Gelegenheit für Ihr persönliches Networking. Weitere Informationen unter www.electrosuisse.ch/etg. (Sz)

Après-midi d'information Cigré/CIRED

22 novembre 2006, Berne

Après la Session 2006 qui s'est tenue avec succès fin août à Paris, le comité national suisse du Cigré/CIRED, en collaboration avec l'ETG, vous offre une autre possibilité de prendre connaissance des dernières tendances technologiques.

L'après-midi d'information de cet automne vous renseignera sur les thèmes suivants:

- Informations de la Session 2006 du Cigré entre autres avec le thème des influences sur la distribution des catastrophes naturelles
- Aperçu du congrès CIRED 2007 qui aura lieu à Vienne
- Corrosion par le soufre des stations de transformation
- Mesures de températures du câble conducteur
- Wide Area Monitoring
- Tendances dans le développement des câbles souterrains à haute tension

L'après-midi d'information sera clos par un apéro que vous pourrez mettre à contribution pour tisser votre réseau de contacts. De plus amples informations sur le programme sous www.electrosuisse.ch/etg. (Sz)

DACH-Tagung: Europas Energiezukunft

8. und 9. November 2006, Salzburg

Probleme zwischen Russland und der Ukraine brachten die Gasversorgung Europas plötzlich in äusserste Bedrängnis. Ein Notfallmanagement erhielt die Energieversorgung aufrecht. Dieser Vorfall, in einer Zeit von Diskussionen über mögliche Ausstiege aus der Kernkraftnutzung und CO_2 -Reduktion, wo gerade Erdgas als Alternativprimärenergieträger vermehrt ins Auge gefasst wurde, erinnert an das Zudrehen des Ölhahns während des Nahostkriegs 1973.



Fachgesellschaft von Electrosuisse
Société spécialisée d'Electrosuisse

Aufgrund dieser Ereignisse haben sich die energietechnischen Gesellschaften von Electrosuisse, des OVE und des VDE entschlossen, ihre diesjährige gemeinsame Tagung unter das Thema *Europas Energiezenario der Zukunft* zu stellen.

Bei den Beiträgen werden ausgehend von der derzeitigen Verfügbarkeitssituation bei den Primärenergieträgern die Anforderungen für eine sichere Stromversorgung und deren Erfüllungsmöglichkeiten durch Entwicklungen der Industrie behandelt. Dabei kommen alle Primärenergieträger wie Kohle, Wasser, Gas, Kernkraft, Wind und Biomasse zur Sprache. Auch die Optimierung von Energieumwandlungsprozessen, der Einsatz verschiedener Kraftwerkstypen und deren Integration in einen optimierten Verbundbetrieb in der dafür erforderlichen Netzumgebung sind Themen der Tagung.

Die Schweizer Energiewirtschaft und Forschung wird prominent vertreten mit Daniel Spreng von der ETH Zürich (Die kürzliche Gas-Versorgungskrise), Manfred Thumann von der Axpo (Renaissance der Kernenergie), Pierre-Jean Paris von der ETH Lausanne (Kernfusion als Lösung?), Niklaus Zepf von der Axpo (Ausfallstrategien zur Versorgungssicherheit) und Mirjam Sick von VA Tech (Pumpspeicherung und Windenergie).

Zwei Podiumsdiskussionen bieten die Möglichkeit, mit den Referenten zu sprechen. Details über www.electrosuisse.ch/etg. (gus)

Triple Play

31. Oktober 2006, Stadttheater Olten

Triple Play, der Komplettservice von Fernsehen/Radio, Internet und Telefonie, ist Realität. Die Netzbetreiber Swisscom und Cablecom bieten die Dienstleistung an, der Grosshandel verkauft Multimedia-Installationen, damit wirklich alles aus einer Dose kommt. Zusätzlich stehen

verschiedene Softwareplattformen zur Auswahl. Triple Play spricht damit Planer und Elektroinstallateure an, aber auch IT-Verantwortliche, Architekten und Bauherren.



Fachgesellschaft von Electrosuisse
Société spécialisée d'Electrosuisse

Ein Grundlagenreferat gibt einen Einblick in die Technologien und Angebote, erläutert die Begriffe. Die Gegenüberstellung der verschiedenen Verkabelungs- und Installationstechniken sowie die Berichte aus der Praxis helfen den Teilnehmern, sich für eine Technologie zu entscheiden.

Die begleitende Ausstellung zeigt aktuelle Produkte. Weitere Informationen finden Sie unter www.electrosuisse.ch/itg. (gus)

Modellierung und Simulation in der Elektronik und Mechatronik

9. November 2006, Dübendorf

Komplexe technische Aufgaben können mit der Simulation, der rechnerischen Abbildung von Eigenschaften, einfach gelöst werden. Die physikalischen Größen wie die Spannungen und Durchbiegungen in Körpern oder der Materialfluss in Werkzeugen lassen sich numerisch und grafisch darstellen. Die Programme sind einfach zu bedienen, die Wahl an Einstellungen vielfältig.

Zeigen die Ergebnisse auch die Realität? Oder entstand durch eine ungeeignete Methode oder Parametrierung ein falsches

Resultat? Die Verifikation der Ergebnisse ist wichtig. Die Tagung zeigt verschiedene Simulationsmethoden mit ihren Vor- und Nachteilen. Im Zentrum stehen Hinweise für die Methodenwahl, die Wahl zweckmässiger Prozessgrößen, um korrekte und aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen. Der Zuhörer wird sensibilisiert auf das Hinterfragen der Resultate – damit er diese angemessen anwendet. Anmeldung unter www.electrosuisse.ch/itg. (gus)

.NET versus Java

14. November 2006, Fehraltorf

In den letzten Jahren haben sich im Industriesektor wie auch im Dienstleistungsbereich zwei Plattformen für die Softwareentwicklung etabliert: Java und .NET. Beide Plattformen haben sich stark weiterentwickelt und sind in der Zwischenzeit ausgereift. Es steht bei beiden ein neuer Release vor der Tür.

Die Tagung zeigt den Stand der beiden Plattformen mit ihren jeweiligen Stärken und Schwächen. Softwareentwickler und Entscheidungsträger bekommen Einblick in die neusten Trends und Versionen der beiden Plattformen. Java- oder .NET-Entwickler erhalten damit ein fundiertes Update ihrer gewohnten Technologie und haben zusätzlich Gelegenheit, einen Blick über den Zaun zu werfen und zu erfahren, was in der anderen Plattform läuft.

Eine Nachmittagsveranstaltung der Fachgruppe ITG-Softwareengineering von Electrosuisse in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Softwareengineering der Schweizer Informatiker-Gesellschaft SI-SE. Siehe auch: www.electrosuisse.ch/itg. (gus)

agenda der nächsten monate • agenda des prochains mois

31.10.2006	Triple Play	Stadttheater Olten	www.electrosuisse.ch/itg
8./9.11.2006	Europas Energieszenario der Zukunft	Salzburg	www.electrosuisse.ch/etg
9.11.2006	Modellierung und Simulation in der Elektronik und Mechatronik	Dübendorf	www.electrosuisse.ch/itg
14.11.2006	.NET vs. Java	Fehraltorf	www.electrosuisse.ch/itg
22.11.2006	Trends aus der Cigré-Session 2006	Bern	www.electrosuisse.ch/etg

Contact

■ Electrosuisse: verband@electrosuisse.ch

■ ITG: ruedi.felder@electrosuisse.ch, © 044 956 11 83 ■ ETG: beat.mueller@electrosuisse.ch, © 044 956 11 83

Weitere Veranstaltungen finden Sie online – Pour d'autres manifestations: www.electrosuisse.ch

Technik von gestern und vorgestern in einem Museum voller Leben

Im stilvoll umgebauten Ökonomieteil eines ehemaligen Bauernhauses unweit des Stadtzentrums von Solothurn hat der Unternehmer Felix Kunz mit viel Herzblut ein PC-Museum eingerichtet – eines, das buchstäblich lebt, denn die meisten der etwa 1000 Computer können nicht nur besichtigt werden, sondern funktionieren auch einwandfrei ... oder sagen wir lieber: meistens – wie das so ist bei Computern.

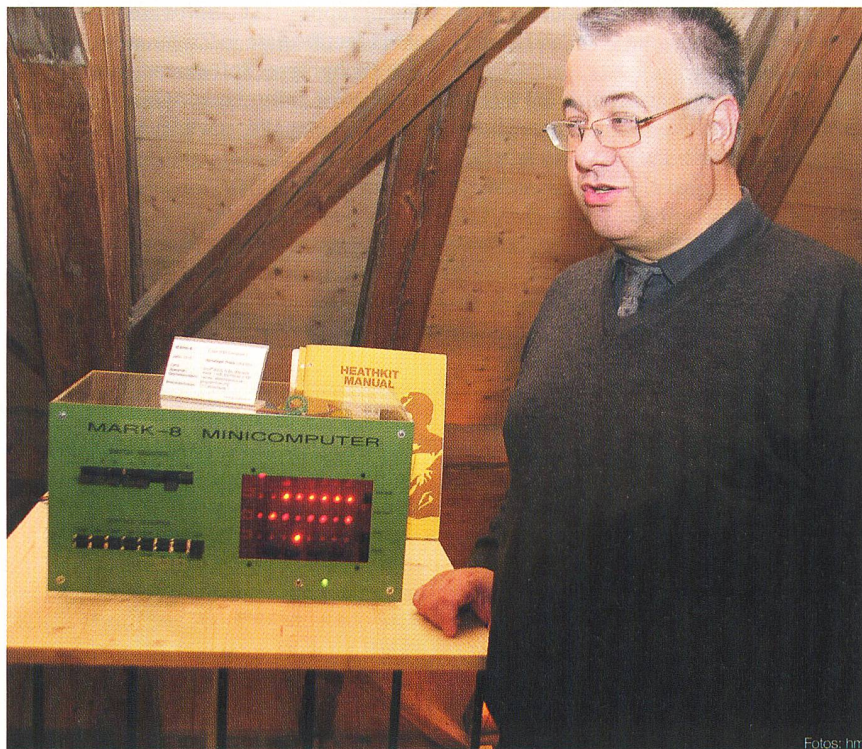
Breites Ausstellungssortiment

Der Elektroingenieur Felix Kunz entwickelt seit über 20 Jahren Computer. In all diesen Jahren hat er alte Geräte nicht entsorgt, sondern gesammelt und so im Verlauf der Jahre dieses einmalige Museum geschaffen. Eigentlich sollte es ein PC-Museum werden, aber seine Sammlerleidenschaft hat – zum Glück für die Besucher – zu einem so breiten Sortiment geführt, dass die PC-Abteilung nur noch ein kleiner Teil des Ganzen ist. Deshalb ist eine Namensänderung in *Museum für Computer und Technik* vorgesehen. So findet man hier nicht nur die ganze Apple-Palette, angefangen beim Apple I, alle



Der Robotron wurde 1981 als erster PC in der DDR für Russland gebaut. Weil Hochtechnologie nicht in die DDR geliefert werden durfte, wurden viele Bauteile, so auch die Laufwerke, auf verschlungenen Pfaden aus dem Westen eingeschmuggelt.

Personal Computer ab 1980 bis heute, sondern auch eine ganze Reihe von Grossrechnern – zum Beispiel die komplette PDP-Serie von DEC –, Computerbauteile, alte Software (z.B. DOS 1.0), mechanische Rechner wie die legendäre Curta von Herzstark und deren Konkurrenz Alpina, etwa 200 historische Radio- und Fernsehgeräte, aber auch Röhren, Tonbandgeräte, Fernschreiber, Mobiltelefone, Tisch- und Taschenrechner, Schreib-



Felix Kunz mit dem von Jon Titus entwickelten Mark 8 aus dem Jahr 1973. Erster Mikroprozessor auf Computerbasis. CPU: Intel 8008, 8 Bit, 800 kHz, 1 KB RAM, EEPROM 2 KB. Die Eingabe erfolgte mittels Schalter in Oktal, die Ausgabe mit LED-Anzeigen. Verwendung: Steuerung und Ausbildung in Maschinensprache.

Felix Kunz ist Geschäftsführer, Leiter Entwicklung sowie Präsident des Verwaltungsrats der von ihm 1992 gegründeten Digital-Logic AG, einem weltweit tätigen Unternehmen im Embedded-Computer-Markt mit 130 Beschäftigten. Embedded Computer müssen aus Platzgründen oft möglichst klein sein und dienen als «Gehirn» in Geräten, Maschinen oder Systemen und werden etwa in der Aviatik, der Medizinaltechnik, dem Bankwesen und in der Telekommunikation angewendet. – Info: www.digitallogic.com.

maschinen und natürlich auch sämtliche Embedded Computer aus dem Hause Digital Logic. Von all den vielen Firmen, die hier mit Erzeugnissen vertreten sind, haben nur ganz wenige überlebt, wie etwa IBM, Apple und HP.

Es platzt aus allen Nähten ...

Die 400 Quadratmeter Ausstellungsfläche reichen nur aus, um etwa einen Fünftel der gesammelten Geräte präsentieren zu können; die andern sind zwischengelagert und warten auf mehr Platz. Projekte für eine Verlegung bzw. Vergrößerung sind zwar auf dem Tisch, aber das kostet natürlich viel Geld. Felix Kunz ist deshalb auf der Suche nach weiteren Sponsoren. Bereits jetzt steckt er zusammen mit einigen Geldgebern jährlich etwa 100 000 Franken in das Museum – abgesehen vom grossen Zeitaufwand.

Abwechslung für die Lehrlinge

In der von Felix Kunz 1992 gegründeten Firma Digital-Logic werden auch



Dieser DEC DPD 11/34, Baujahr 1976, mit Magnetkernspeicher, ist immer noch funktionstüchtig, wie fast alle Rechner im PC-Museum Solothurn. Im Einsatz bei den Bernischen Kraftwerken (BKW) bis in die 90er-Jahre.



Beispiel aus der Sammlung von Fernsehgeräten: Erster in Deutschland hergestellter Portable-Fernseher, Marke Kaiser, Baujahr 1955, mit ovaler Schwarz-Weiss-Röhre

Lehrlinge in technischen Berufen ausgebildet: Gegenwärtig sind das 3 Informatiker und 8 Elektroniker, die er zeitweise für die Instand- und Inbetriebsetzung der

Museumsgeräte einsetzt. Das bietet technische Einblicke, die bei heutigen Geräten so nicht mehr möglich sind.

Der Geschichtenerzähler

Wie gesagt: Das Museum lebt. Auch deshalb, weil Felix Kunz an seinen Führungen viele Geschichten über Menschen erzählen kann, die mit diesen Geräten gearbeitet haben – zum Beispiel über dubiose Schmugglermachenschaften im Zusammenhang mit Personal Computern, die in der DDR für die Russen gebaut wurden, oder über jenen Ingenieur, der «seinen» Computer im Museum hin und wieder besucht und in Betrieb setzt.

Beim Rundgang durch das PC-Museum ging es mir wohl so wie vielen andern Besuchern: Man sieht Geräte, an denen man doch erst noch gearbeitet hat – und jetzt sind sie bereits museumsreif.



Der Apple I – eine der vielen Raritäten

Da wird man auch ein wenig nachdenklich. – Das PC-Museum ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet; Führungen an andern Tagen auf Anfrage möglich. – Info: www.pcmuseum.ch. (hm)

rückblick • retrospective

Wiedersehen an der HSR

Am 8. September feierte die Hochschule für Technik Rapperswil HSR ihr erstes Wiedersehensfest seit ihrer Gründung im Jahr 1972. Insgesamt folgten über 900 der 4500 ehemaligen Studierenden, Dozierenden und Ehrengäste der Einladung – gerechnet hatten die Organisatoren mit 400 Personen. Das Wiedersehensfest wurde von der Stiftung zur Förderung der HSR initiiert mit dem Ziel, den ehemaligen Studierenden eine Plattform zu bieten, um mit den ehemaligen

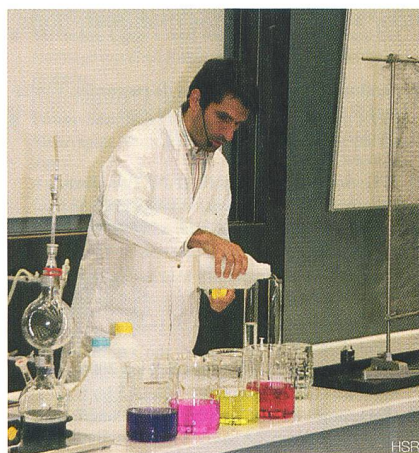
Studienkollegen in Kontakt bleiben zu können. Die HSR verspricht sich, durch den Kontakt mit ihren Absolventen etwas darüber zu erfahren, wie sie sich in der Arbeitswelt behaupten und entwickeln können. Dies könnte dann in die Gestaltung der Studiengänge sowie den Forschungsbereich der HSR einfließen. (Sz) – Quelle: HSR

ETG: neue Kraftwerke zum Jubiläum

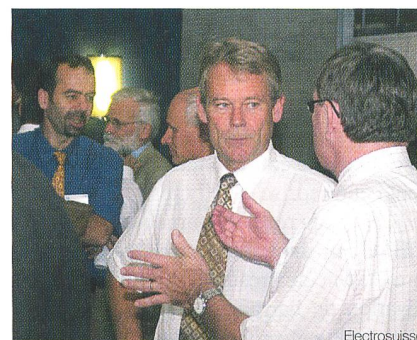
Eine Milliarde Franken, oder darfs etwas mehr sein? Zurzeit stehen in der Schweiz gleich mehrere Kraftwerkprojekte an. Eine richtige Euphorie scheint bei den grossen Energieunternehmen ausgebrochen zu sein. Diese bauen nach 20 Jahren des Abwartens wieder neue Grosskraftwerke. Steigende Energiepreise und ein sich abzeichnender Engpass machen diese Projekte möglich.



Fachgesellschaft von Electrosuisse
Société spécialisée d'Electrosuisse



Je nach abgeschlossenem Studiengang – Elektrotechnik, Informatik, Maschinentechnik, Bauingenieurwesen, Landschaftsarchitektur oder Raumplanung – wurde in Referaten und mit Experimenten aufgezeigt, wie sich der Unterricht im jeweiligen Fachgebiet im Laufe der Zeit verändert hat



Ueli Betschart, Direktor von Electrosuisse, nutzt die gut besuchte Tagung, um Kontakte zu pflegen. Mit 160 Teilnehmern waren die wichtigsten Leute der Branche anwesend. – Ueli Betschart, directeur d'Electrosuisse, met la journée bien fréquentée à contribution pour réseauter à son tour. Avec 160 personnes, les personnalités les plus importantes de la branche étaient présentes.

haben die Projekte gemeinsam: Nicht die Technik scheint das grösste Risiko zu sein, sondern die Einsparungen von Umweltverbänden. Die Auswirkungen von Schwall- und Sunkwasser sowie eine mögliche CO₂-Abgabe für die Gaskraftwerke sind die Risiken, die ein Projekt stoppen könnten. Deshalb wurden die Umweltverbände und weitere Interessensvertreter bei allen präsentierten Neubauten gleich zu Beginn involviert.

Die grosse Nachfrage nach neuen Anlagen treibt deren Preis in die Höhe. Noch schlimmer scheint aber, dass es kaum mehr genügend Ingenieurbüros gibt, die einen Staudamm oder ein Gaskraftwerk

planen können. So hofft Alfred Rufer, Professor an der EPFL, dass die Aufbruchstimmung in der Energiebranche die Studenten der Hochschulen motiviert, sich in diesem Bereich auszubilden.

An der gut besuchten Tagung gratulierte Wolfgang Schröppel, Präsident der ETG Deutschland, der Schweizer Fachgesellschaft zu ihrem 20-Jahr-Jubiläum. Zudem zeigte er verschiedene Szenarien auf, wie Deutschland die Energie in Hinblick auf das Kyoto-Protokoll produzieren könnte – mit oder ohne Atomstrom, mit mehr oder weniger erneuerbaren Energien. Konkret geplant seien in Deutschland – im Gegensatz zu den Plänen der Regierung – vor allem Kohlekraftwerke. (gus)

Pour le jubilé de l'ETG, de nouvelles centrales électriques

Un milliard de francs, ou vous en prendriez même un peu plus? Plusieurs projets de centrales sont actuellement en préparation en Suisse. Les entreprises électriques semblent prises d'une euphorie certaine. Après 20 ans d'attente, ils entreprennent à nouveau la construction de grands projets. Ce sont les prix pour l'énergie prenant l'ascenseur tout comme la pénurie de courant annoncée qui facilitent cette reprise d'activités.

Lors de la récente journée de jubilé de l'ETG en septembre, plusieurs de ces projets ont été présentés, allant de la surélévation du barrage au Grimsel, en passant par l'usine de pompage-turbinage de



Links: Max Ursin zeigt, wie die KWO ihre Kraftwerke am Grimsel ausbauen wollen. Rechts: Wolfgang Schröppel von der ETG des VDE (Deutschland) gratuliert der Schweizer ETG zum 20-Jahr-Jubiläum. – A gauche: Max Ursin montre les extensions prévues au Grimsel par les KWO. A droite: Wolfgang Schröppel de l'ETG du VDE (Allemagne) présente ses félicitations.

Nant-de-Dranche, jusqu'aux centrales à cycle combiné au gaz naturel de Chavallon et Cornaux. Mais le dénominateur commun à tous ces projets reste: le facteur risque ne réside probablement pas dans la technologie mais plutôt dans le droit de recours des associations environnementales. Les impacts du marnage ainsi que de possibles redevances sur le CO₂ pour les centrales au gaz sont des facteurs susceptibles de stopper un projet. Ainsi, les représentants des associations environnementales et autres groupements d'intérêts ont été impliqués dès le début dans les travaux de préparation de tous les projets présentés.

Mais la forte demande pour de nouvelles installations fait monter le prix de celles-ci. Le fait que le nombre des bureaux d'ingénieurs capables de mener la planification d'un barrage ou d'une centrale au gaz décroît apparemment est toutefois

plus inquiétant. Ainsi Alfred Rufer, professeur à l'EPFL, espère bien que l'ambiance de renouveau dans la branche énergétique se transmet aux étudiants afin que ceux-ci soient motivés à choisir les filières correspondantes.

De plus, l'occasion se présentait de jeter un regard par-dessus les frontières. Le président de l'ETG du VDE en Allemagne a pu transmettre les félicitations de la société sœur pour les 20 ans devant un public nombreux. Wolfgang Schröppel a ensuite montré quelques scénarios discutés en Allemagne montrant comment ce pays pourrait produire son énergie en vue du respect du protocole de Kyoto – avec ou sans énergie nucléaire, avec plus ou moins d'énergies renouvelables. Même si les plans concrètement discutés en Allemagne prévoient, au contraire de la planification du gouvernement, avant tout des centrales au charbon. (gus)

veranstaltungskalender • calendrier des manifestations

Electrosuisse

Für Veranstaltungen von Electrosuisse siehe auch – pour des manifestations d'Electrosuisse voir aussi: www.electrosuisse.ch

Oktober/oktobre 2006

- **Eingeschränkte Installationsarbeiten (Art. 13 NIV).** Fünftägige Schulung/formation de cinq jours. Bern, 18./19./25./26.10+3.11.06. Contact: 044 956 12 96
- **Infrarot-Thermografie.** Fehraltorf, 25.10.06. Contact: 044 956 11 75
- **Arbeiten unter Spannung.** Zweitägige Schulung/formation de deux jours. Fehraltorf, 26.10+2.11.06. Contact: 044 956 11 75
- **ITG: Fachtagung: Triple Play.** Olten, 31.10.06. Contact: 044 956 11 83

November/novembre 2006

- **Eingeschränkte Installationsarbeiten (Art. 14/15 NIV).** Fünftägige Schulung/formation de cinq jours. Fehraltorf, 1./2./8./9./15.11.06. Contact: 044 956 12 96

- **Instandhaltung und Prüfung von Elektrogeräten.** Fehraltorf, 7.11.06. Contact: 044 956 12 96
- **Elektronikschaltungen in Haushalt- und Gewerbe-geräten.** EN / IEC 60335-1. Fehraltorf, 7.11.06. Contact: 044 956 12 96
- **Giornata d'informazione per i responsabili e incaricati dell'esercizio di impianti elettrici.** Lugano, 7.11.06. Contact: 044 956 11 75
- **Séminaire ATEX.** Noréaz, 7.11.06. Contact: 021 343 03 12
- **Erdungsseminar.** Fehraltorf, 8.11.06. Contact: 044 956 12 96
- **ETG: Europas Energieszenario der Zukunft.** Mehr tägige Veranstaltung/manifestation de plusieurs jours. Salzburg, 8./9.11.2006.
- **NIV 2002-Messeminar.** Fehraltorf, 9.11.06. Contact: 044 956 11 75
- **Séminaire de mesure OIBT.** Noréaz, 9.11.06. Contact: 021 343 03 12
- **ITG: Simulation in der Elektromechanik.** Dübendorf, 9.11.06. Contact: 044 956 11 83
- **NIV 2002 - WK für Kontrolleure.** Fehraltorf, 14.11.06. Contact: 044 956 11 75

- **Séminaire pour autorisation de raccorder.** Fünftägige Schulung/formation de cinq jours. Noréaz, 14./15./16./22./23.11.06. Contact: 021 343 03 12
- **ITG: Software Engineering: .NET vs. Java.** Fehraltorf, 14.11.06. Contact: 044 956 11 83
- **Forum für Elektrofachleute.** Zürich, 16.11.06. Contact: 044 956 11 75
- **Eingeschränkte Installationsarbeiten (Art. 13 NIV).** Fünftägige Schulung/formation de cinq jours. Fehraltorf, 22./23./29./30.11+6.12.06. Contact: 044 956 12 96
- **ETG: Trends aus der Cigré-Session 2006.** Bern, 22.11.06. Contact: 044 956 11 52
- **Workshop Messen.** Zweitägige Schulung/formation de deux jours. Fehraltorf, 28.11+5.12.06. Contact: 044 956 11 75
- **Forum für Elektrofachleute.** Bern, 29.11.06. Contact: 044 956 11 75
- **ATEX 137 Installationen im explosionsgefährdeten Raum.** Fehraltorf, 30.11.06. Contact: 044 956 12 96

Dezember/décembre 2006

- **Soirée électrique.** Der Gründer von Logitech, Daniel Borel, wird über die Entstehung seines weltweit tätigen Konzerns berichten. Ort: ETHZ (ETF E1), 17.30 Uhr; Vortrag in englischer Sprache. Kostenloser Eintritt für Mitglieder von Electrosuisse und Studenten. Abendveranstaltung/manifestation en soirée. Zürich, 5.12.06. Contact: 044 956 11 83

Februar/février 2007

- **Journée d'information pour électriciens d'exploitation.** Fribourg, 28.2.07. Contact: 044 956 11 75

März/mars 2007

- **Informationstagung für Betriebselektriker.** Zürich, 7.3.07. Contact: 044 956 11 75
- **Informationstagung für Betriebselektriker.** Zürich, 8.3.07. Contact: 044 956 11 75
- **Informationstagung für Betriebselektriker.** Basel, 19.3.07. Contact: 044 956 11 75
- **Informationstagung für Betriebselektriker.** Bern, 22.3.07. Contact: 044 956 11 75
- **Journée d'information pour électriciens d'exploitation.** Lausanne, 27.3.07. Contact: 044 956 11 75

April/avril 2007

- **Informationstagung für Betriebselektriker.** Zürich, 3.4.07. Contact: 044 956 11 75

Juni/juin 2007

- **Generalversammlung/Assemblée générale/Assemblea generale.** Baden, 6.6.07. Contact: 044 956 11 80

November/novembre 2007

- **Giornata d'informazione per i responsabili e incaricati dell'esercizio di impianti elettrici.** Lugano, 6.11.07. Contact: 044 956 11 75

VSE/AES

Für Veranstaltungen des VSE siehe auch – pour des manifestations de l'AES voir aussi: www.strom.ch

Oktober/octobre 2006

- **Branchenkunde Elektrizität.** Elektrotechnische Grundlagen (Modul 1). Kallnach, 16.10./17.10./16.11.06. Contact: 062 825 25 47
- **Distribution Code - weil Qualität ihren Preis hat.** Merkur Access II. Halbtagesveranstaltung/manifestation d'une demi-journée. Winterthur, 17.10.06. Contact: 062 825 25 25
- **Messen und Störungssuche in elektrischen Verteilanlagen.** Kallnach, 17.10.06. Contact: 062 825 25 47
- **Kurzschluss-Versuche.** Demonstration von elektrischen Kurzschlüssen. Préverenges, 18.10.06. Contact: 062 825 25 42
- **Metering Code - weil jeder Markt ein Mass hat.** Halbtagesveranstaltung/manifestation d'une demi-journée. Biel, 19.10.06. Contact: 062 825 25 25
- **Power-Seminar für kleinere und mittlere EVUs.** Mehrtägige Veranstaltung/manifestation de plusieurs jours. Aarau, 20.10./3.11./17.11.06. Contact: 062 825 25 09
- **Branchenkunde Elektrizität.** Energie/Vertrieb (Modul 3). Luzern, 24.10./23.11./15.12.06. Contact: 062 825 25 47
- **Reklamationen - Chancen.** Aarau, 24.10.06. Contact: 062 825 25 21
- **Distribution Code - weil Qualität ihren Preis hat.** Merkur Access II. Halbtagesveranstaltung/manifestation d'une demi-journée. Bern, 24.10.06. Contact: 062 825 25 25
- **Distribution Code.** Merkur Access II. Halbtagesveranstaltung/manifestation d'une demi-journée. Lausanne, 31.10.06. Contact: 062 825 25 25

November/novembre 2006

- **Power-Seminar für kleinere und mittlere EVUs.** Mehrtägige Veranstaltung/manifestation de plusieurs jours. Aarau, 2.11.-6.12.06. Contact: 062 825 25 09

Anwendung des Sicherheitshandbuchs.

- Aarau, 6.11.06. Contact: 062 825 25 25
- **Branchenkunde Elektrizität.** Produktion/Verteilung (Modul 2). Baden, 9.11./20.11./5.12.06. Contact: 062 825 25 47
- **Erfolgreiches Projektmanagement.** Mehrtägige Veranstaltung/manifestation de plusieurs jours. Aarau, 14.-15.11.06. Contact: 062 825 25 25
- **Motivation und Effizienz dank Leistungskultur.** Mehrtägige Veranstaltung/manifestation de plusieurs jours. Aarau, 23.-24.11.06. Contact: 062 825 25 25

Dezember/décembre 2006

- **Grundlagen der Führung.** Mehrtägige Veranstaltung/manifestation de plusieurs jours. Aarau, 7.-8.12.06. Contact: 062 825 25 25
- **Erfolgsorientierte Kommunikation.** Mehrtägige Veranstaltung/manifestation de plusieurs jours. Aarau, 14.-15.12.06. Contact: 062 825 25 25

Januar/janvier 2007

- **Schweizerischer Stromkongress.** Vorankündigung: VSE und Electrosuisse organisieren gemeinsam den 1. Schweizerischen Stromkongress. Mehrtägige Veranstaltung/manifestation de plusieurs jours. Pfäffikon, SZ, 16./17.1.07. Contact: 062 825 25 25
- **Elektrotechnische Grundausbildung zu sachverständigem Personal, Kurs A.** Mehrtägige Veranstaltung/manifestation de plusieurs jours. Kallnach, 18.1./23.2./16.3./19.4./20.4.07. Contact: 062 825 25 25

Mai/mai 2007

- **Elektrotechnische Grundausbildung zu sachverständigem Personal, Kurs B.** Mehrtägige Veranstaltung/manifestation de plusieurs jours. Rathausen, 8.5./22.5./5.6./25.6./26.6.07. Contact: 062 825 25 25
- **Betriebsleitertagung.** Mehrtägige Veranstaltung/manifestation de plusieurs jours. Aarau, 10./11.5.07. Contact: 062 825 25 44

Juni/juin 2007

- **Elektrotechnische Grundausbildung zu sachverständigem Personal, Kurs C.** Mehrtägige Veranstaltung/manifestation de plusieurs jours. Aarau / Kallnach, 22.6./10.8./14.9./18.10./19.10.07. Contact: 062 825 25 25

September/septembre 2007

- **VSE-Symposium 2007.** Mehrtägige Veranstaltung/manifestation de plusieurs jours. Luzern, 18./19.9.07. Contact: 062 825 25 44
- **VSE-Generalversammlung 2007.** Ab 13.30 Uhr. Luzern, 19.9.07. Contact: 062 825 25 25

Les Electriciens Romands

Für Veranstaltungen von Les Electriciens Romands siehe auch – pour des manifestations des Electriciens Romands voir aussi: www.electricite.ch

Oktober/octobre 2006

- **Séminaire pour membres AES / ER.** Distribution Code. Lausanne, 18.10.06. Contact: 021 310 30 30
- **Séminaire pour membres AES / ER.** Balancing Concept. Lausanne, 31.10.06. Contact: 021 310 30 30

November/novembre 2006

- **Club RAVEL.** Le barrage des Trois Gorges. Lausanne, 7.11.06. Contact: 021 310 30 30
- **Commission consultative des consommateurs d'électricité: Séminaire.** Electricité: les nouvelles prévisions 2006. Lausanne, 17.11.06. Contact: 021 310 30 30

Dezember/décembre 2006

- **Club RAVEL.** Sujet surprise. Lausanne, 5.12.06. Contact: 021 310 30 30

Diverse/autres

Oktober/octobre 2006

- **Belektro 2006.** Messe Berlin, Berlin. Messe/expo/salon. Berlin, 19.-21.10.06. Contact: www.messe-berlin.de
- **9. Holzenergie-Symposium.** Zürich, 20.10.06. Contact: www.holzenergie-symposium.ch
- **nuclea, Fachtagung der Schweizerischen Nuklearwirtschaft.** Leibstadt, 24.10.06. Contact: www.nuklearforum.ch
- **H2-Expo.** Hamburg Messe, Hamburg. Messe/expo/salon. Hamburg, 25.10.-26.10.06. Contact: www.h2expo.de
- **Nichtionisierende Strahlung (Elektrosmog) - Fakten, Risiken, Rechtsgrundlagen.** HEG-HSW, Bern, 26.10.06.

November/novembre 2006

- **Symposium international: ESSCAP'2006.** (European Symposium Super Capacitors), EPFL, Lausanne. Mehrtägige Veranstaltung/manifestation de plusieurs jours. Lausanne, 2.-3.11.06. Contact: lei.epfl.ch
- **SVU-Fachtagung: Einflüsse durch Mechanik, Feuchtigkeit und EMV auf elekt. Produkte.** Mehrtägige Veranstaltung/manifestation de plusieurs jours. Olten, 2.+3.11.06. Contact: www.svu.ch
- **Einführung in die Energiewirtschaft.** Intensivseminar zu energiewirtschaftlichen Themen. Mehrtägige Veranstaltung/manifestation de plusieurs jours. Zürich-Oerlikon, 9.11./10.11.06. Contact: www.euroforum.com
- **Öffentliche Beleuchtung.** Baden, 9.11.06. Contact: www.taw-netzpraxis.ch
- **FKH/VSE-Fachtagung.** Erneuerung und Erweiterung von Hochspannungsschaltanlagen/Renouvellement et extension des postes haute tension. Freiburg, 15.11.06.
- **Renewable Energy in Central & Eastern Europe.** Veö/Eurelectric. Mehrtägige Veranstaltung/manifestation de plusieurs jours. Wien, 15.-16.11.06.
- **Öffentliche Beleuchtung.** Baden, 16.11.06. Contact: www.taw-netzpraxis.ch
- **Solar-First: Planen von Solaranlagen.** Halbtagesveranstaltung/manifestation d'une demi-journée. Zollikofen (BE), 17.11.06.
- **Verkaufserfolg mit erneuerbaren Energien.** Halbtagesveranstaltung/manifestation d'une demi-journée. Zollikofen (BE), 17.11.06.
- **Demand and Supply of Electricity in 2050 - What Will the Future Bring?** Eurelectric. Mehrtägige Veranstaltung/manifestation de plusieurs jours. Brüssel, 20.-22.11.06.
- **4. Energietagung.** Baden, 20.11.06. Contact: www.irp.unisg.ch
- **Dezentrale Energieproduktion.** mit innovativen Partnerschaftsmodellen. Zürich-Oerlikon, 28.11.06. Contact: www.euroforum.com

Februar/février 2007

- **Kurs 1: Netzkoppelte solare Stromversorgungen.** Zollikofen (BE), 23.2.07.

Mai/mai 2007

- **CIREN-Kongress 2007.** Mehrtägige Veranstaltung/manifestation de plusieurs jours. Wien, 21.-24.5.07. Contact: www.cired2007.be

November/novembre 2007

- **Weltenergiekongress 2007.** Mehrtägige Veranstaltung/manifestation de plusieurs jours. Rom, 5.11.-11.11.07. Contact: www.worldenergy.ch

- **Weitere Veranstaltungen – autres manifestations:** www.electrosuisse.ch, www.strom.ch

Schweizerischer Stromkongress 2007

Vorankündigung

16./17. Januar 2007 im Hotel Seedamm Plaza in Pfäffikon SZ

**VSE und Electrosuisse organisieren gemeinsam
den 1. Schweizerischen Stromkongress**

**Keine Scheu
vor brisanten
Themen –
lassen Sie sich
elektrisieren!**

Ihr Profit

- Hochkarätige Referenten liefern Ihnen gezielte Informationen zu den Kernfragen der Branche.
- Sie erhalten wichtige Grundlagen für strategische Entscheidungen, im Zentrum stehen die nächsten zwei bis fünf Jahre.
- Elektrizitätsunternehmen, Grosskunden und Lieferanten sitzen am runden Tisch und diskutieren offen über die brisanten Themen.

Zielpublikum

- Führungskräfte und Kadermitarbeiter der Elektrizitätsbranche.
- Führungskräfte aus der Industrie – in ihrer Funktion als Lieferant und als Grossverbraucher.
- Involvierte aus Politik, Beratung und Finanzdienstleistungen.

Kontaktplattform

Networking innerhalb der Branche sowie Kontakte zu Grosskunden und Referenten sind ein wesentliches Element der Veranstaltung. Die verschiedenen Diskussionsblöcke, Verpflegungspausen und das Nachtessen im Hotel Seedamm Plaza bieten dazu den optimalen Rahmen.



Folgende Themen stehen im Fokus

So behauptet sich die Schweiz im europäischen Umfeld

Themenvorschau

- Strommarkt der Zukunft in Europa und Konsequenzen für die Schweiz.
- Stromversorgung Schweiz: Wege aus dem Engpass bei Produktion und Übertragung. Sind langfristige Verträge eine Alternative zu eigener Erzeugung?

Arenadiskussion

- Wer trägt eigentlich die Verantwortung für die Versorgungslücke?
- Macht die Marktöffnung volkswirtschaftlich überhaupt Sinn?
- Können wir uns einen Sonderfall Schweiz leisten?
- Neue erneuerbare Energien: Alibi oder Lösung für die Zukunft?
- Welche Rolle spielt Erdgas im künftigen Strommix?
- Umgeht Europa die Stromdrehscheibe Schweiz?

Strommarktöffnung aus Sicht der Grosskunden

Themenvorschau

- Acht Jahre Marktöffnung in Europa: Wie reagieren die Versorger auf neue Bedürfnisse der Grosskunden?
- Sinn und Unsinn von Wettbewerb im Netzbereich

Podiumsdiskussion

- Welche neuen Möglichkeiten haben Grosskunden?
- Optimierung der Geschäftsbeziehungen zwischen Grosskunden und EVUs trotz Preisdruck.
- Wie teuer kommt uns die Versorgungssicherheit zu stehen?
- Wie weit geht die Bereitschaft der Kunden, dafür zu bezahlen?

Aktivstrategien für Versorger und Konsumenten

Themenvorschau

- Neue Geschäftsfelder: Tops und Flops.
- Querverbund als Wachstumspfad? Vertikale/horizontale Integration?
- Ist Netzeffizienz nicht notwendig, solange die Kosten überwälzt werden können?

Arenadiskussion

- Mergers & Acquisitions: Welche Lehren können wir aus (Fehl-)Entwicklungen in Deutschland ziehen?
- Investitionen: Wer investiert wann in welche Technologien?
- Welche innovativen Lösungen aus Industrie und Beratung verbessern den Kundennutzen / die Versorgungssicherheit?

Reservieren Sie sich diesen Termin und freuen Sie sich auf spannende Diskussionen mit hochkarätigen Referenten und prominenten Gästen. Einladung und Programm folgen.

Sponsored by

accenture

ABB

BKW®
BKW FMB Energie AG